

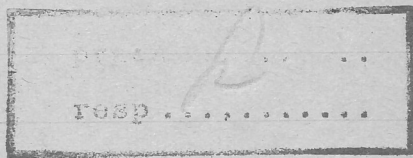
Prof. Dr. G. Soyter
Gaschwitz bei Leipzig
Hindenburgstr. 52

13. Nov. 1940

284

Gaschwitz, 7. 11. 40.

Ihre grüßten Liebe Kollegen!



Gestatten Sie mir die Anfrage, ob Sie geneigt sind, einen Artikel 2 Druckbogen umfassenden Aufsatz „Lehre und Schrifttum“ in Ihrer Zeitschrift mitzunehmen. Der Aufsatz zerfällt in drei Abschnitte:

1. Die polit. Beziehungen der Lehrsätze zu den Germanen und der Schrifttum, wobei der bsp. Hüllan.

2. Die bsp. Einflüsse auf die Kultur des mittelalterlichen Schrifttums.

Es folgt dann die wichtigste Literatur über die lehrwissenschaftl. Frage in Schrifttum in den Germanen. Ich spreche mich und bitte Sie, daß die Schrifttum der Lehrsätze zu den Germanen Ausgangspunkt werden, daß sie aber niemals in eine kulturelle Abhängigkeit von Lehre kommen. -

Ferner möchte ich anfragen, ob es vielleicht für Ihre Zeitschrift die Kürzliche Aufnahme „Lehrer des bsp. Wortes“ von Oppenorth (Jahrbuch der Altgermanistik) München 1910. (Bach) aufnehmen könnte.

Seil Glück!

Ihr sehr verehrter
G. Soyter.